



**Strategischer Businessplan für die
Umgestaltung von unserer
World Changer Berufsschule**

September 2025

Strategischer Businessplan für die Umgestaltung von unserer World Changer Berufsschule in Mugumu-Serengeti, Tansania

Erstellt für: Potenzielle Spender

Erstellt von: Finanzdirektor

Datum: 22. Oktober 2025

EINLEITUNG UND ZIEL:

Liebe Spender, Freunde und Unterstützer,

Die World Changer Berufsschule ist eine Einrichtung für berufliche Bildung unter der Leitung von World Changer Vision in Mugumu-Serengeti, Tansania, und wird derzeit durch Spenden von Weltbeweger Deutschland und zu einem geringen Teil durch die Gebühren von Schülern finanziert, die keine Förderung erhalten.

Das College besteht seit mehreren Jahren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Jugendlichen in Serengeti, Tansania, eine zugängliche, erschwingliche und moralisch fundierte Ausbildung zu ermöglichen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Jugendlichen, insbesondere Mädchen, lebensverändernde praktische Fähigkeiten wie Schneidern, Friseurhandwerk und Kosmetik, Computer- und Sekretariatskenntnisse sowie andere Lebenskompetenzen zu vermitteln, geführt von biblischen Werten und einem Geist des Dienens.

Obwohl unsere Berufsschule das Leben vieler Menschen, insbesondere junger Mädchen, positiv beeinflusst hat, befinden wir uns derzeit an einem entscheidenden Wendepunkt. Trotz unseres Engagements stehen wir derzeit vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, die unsere Nachhaltigkeit gefährden und unsere Möglichkeiten einschränken, unseren Studierenden und der breiteren Gemeinschaft effektiv zu dienen.

Wir müssen uns dringend umstrukturieren und dazu mehrere Änderungen vornehmen, darunter neue, stark nachgefragte Kurse, eine verbesserte Personalausstattung, der Bau einer vierräumigen Werkstatt für den praktischen Unterricht, die Umsetzung kostensparender Maßnahmen, die Einführung einer überarbeiteten Schulgebührenregelung und eine intensive Vermarktung der Berufsschule, um seine Mission nachhaltig fortführen zu können. All diese vorgeschlagenen Änderungen werden die World Changer Berufsschule finanziell nachhaltig, akademisch exzellent und sozial wirkungsvoll machen, allesamt verwurzelt in christlichen Werten und Prinzipien, mit dem Ziel, die Armen zu bilden und zu fördern.

Mit Glauben und Entschlossenheit begeben wir uns auf diese strategische Transformationsreise, um die Berufsschule wieder aufzurichten und ihren Einfluss zu vergrößern. Wir haben einen umfassenden strategischen Plan entwickelt, der in diesem Dokument dargelegt ist und den von uns ausgearbeiteten praktischen, aber mutigen Plan detailliert beschreibt.

Warum wir uns an Sie wenden

Die Umsetzung der in diesem Strategieplan dargelegten Änderungen erfordert eine Vorabfinanzierung. Wir schätzen, dass die Umsetzung aller vorgeschlagenen Änderungen in den nächsten 12 bis 18 Monaten **etwa 406.050.000 TZS** erfordern wird, was umgerechnet **153.226 €** entspricht.

Mit dieser Investition wollen wir innerhalb von zwei bis drei Jahren die Kostendeckung erreichen und erste Gewinne erzielen. Die Gewinne werden dazu verwendet, noch mehr bedürftige Schüler in unserer Gemeinde Mugumu Serengeti zu fördern und langfristig die Nachhaltigkeit der Berufsschule zu sichern. Ihre Spende hilft uns, dieses Ziel zu erreichen und vielen benachteiligten Jungen und Mädchen durch eine hochwertige Ausbildung eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen.

Aufschlüsselung der Finanzierung (in TZS und EUR)

Anmerkung: 1 EUR = 2.650 TZS (Stand: September 2025 – ungefährender Wert für Planungszwecke)

POSTEN	GESCHÄTZTE KOSTEN (TZS)	GESCHÄTZTE KOSTEN (EUROS)
Bau eines 4-räumigen Werkstattgebäudes (mit 4 großen Praxisräumen) einschließlich Fundamenten, Wänden, Dach, Fußboden, Beleuchtung, Sanitäreinrichtungen usw. für den geplanten neuen praktischen Unterricht	120.000.000	€45.283
Praktische Werkzeuge und Ausrüstung sowie Sicherheitsausrüstung für praktische Unterrichtseinheiten, Klempner- und Installationsarbeiten, Tischlerei und Schreinerei, Elektroinstallation, Schweißen und Fertigung	67.000.000	€ 25.283
Einstellung neuer Mitarbeiter und Einarbeitungsprozess	6.000.000	€ 2.264
Lehrergehälter (12 Monate, 8 Lehrer mit einem durchschnittlichen Gehalt von jeweils ca. 700.000 TZS)	67.200.000	€ 25.358

Bibliotheksausstattung	20.000.000	€ 7.547
Schulsportplatz für Volleyball, Fußball und Netzbball; Nivellierung, Tore/Pfosten, Netze, Spielfeldbeläge und Bälle sowie andere Gebrauchsgegenstände	12.000.000	€ 4.528
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit (Marketing-Reisen, Medien, Tage der offenen Tür, Schulbesuche)	5.000.000	€ 1.887
Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien für Workshops und Verwaltungskosten; Nebenkosten (Strom, Wasser, Kommunikation, Internet, Schreibwaren)	25.000.000	€ 9.433
Landwirtschaftliches Projekt „Grow with Us“	14.000.000	€ 5.283
Projekt Hühnerfarm	11.900.000	€ 4.491
Förderfonds	35.000.000	€ 13.208
Bau eines überdachten Essbereichs	6.450.000	€ 2.433
Renovierung der Berufsschulküche	6.500.000	€ 2.453
Sonstiges & Unvorhergesehenes	10.000.000	€ 3.774
Gesamtfinanzierungsbedarf	TZS 406.050.000	€ 153.226

Unser Engagement für bezahlbare Bildung: Das 80/20-Modell

Wir sind der festen Überzeugung, dass Armut niemals ein Hinderungsgrund für Bildung sein sollte. Um Analphabetismus zu bekämpfen und die nächste Generation junger Fachkräfte zu fördern, haben wir eine neue Schulgebührenregelung eingeführt, bei dem die Schüler nur 80 % der tatsächlichen Gebühren zahlen müssen. Die restlichen 20 % wollen wir über einen speziellen Schülerförderungsfonds aufbringen. Für junge Mädchen und Jungen, die in völliger Armut leben, wollen wir je nach ihrer bewerteten Lebenssituation eine Förderung von 50 % bis 100 % anbieten.

Dieser Ansatz gewährleistet Folgendes:

- 1) Mehr Schüler aus armen Familien erhalten Zugang zu Bildung.
- 2) Unsere Programme bleiben nachhaltig, ohne die Schüler zu belasten.
- 3) Spender können direkt Einfluss auf das Leben der Menschen nehmen, indem sie uns helfen, die Finanzierungslücke zu schließen.

Verwendung von Spendengeldern

Alle gesammelten Gelder werden gemäß unseren christlichen Grundsätzen der Verwaltung transparent verwendet. Detaillierte Berichte werden vierteljährlich veröffentlicht. Die Spendengelder helfen uns bei Folgendem:

- 1) Bau einer Werkstatt mit vier Räumen und Anschaffung von praktischen Lehrmitteln und Werkzeugen für die geplanten neuen praktischen Unterrichtsfächer.
- 2) Suche und Einstellung qualifizierter Lehrkräfte für diese Fächer und Zahlung ihrer Gehälter für mindestens ein Jahr.
- 3) Ausstattung unserer Schulbibliothek mit den erforderlichen Büchern für die verschiedenen an der Schule angebotenen Fächer. (Derzeit haben wir zwar eine Bibliothek, aber die Regale sind leer und es gibt keine Bücher).
- 4) Errichtung/Einrichtung eines Sportplatzes für Fußball, Volleyball und Netzball. Dies wird dazu beitragen, die Talente unserer Schüler zu fördern.
- 5) Start eines nachhaltigen Lebensmittelprojektes für unsere Berufsschule, um die Abhängigkeit von teuren externen Lebensmittellieferanten zu beenden.
- 6) Einrichtung eines Bildungsförderungsfonds für junge Mädchen und Jungen, die in bitterer Armut leben und keine Hoffnung auf eine Ausbildung haben.
- 7) Bau einer überdachten Essensausgabe für die Schüler und Renovierung der Schulküche
- 8) Unterstützung bei der Umsetzung einer umfassenden Marketing- und Werbestrategie für die Schule, um mehr Schüler zu gewinnen.

Sie können etwas bewegen

Wir laden Sie ein, einen Beitrag zu unserem Schülerpatenschaftsprogramm zu leisten. Ganz gleich, ob Sie einen oder hundert Schüler unterstützen – Ihre Großzügigkeit hilft dabei, finanzielle Grenzen zu überwinden und Leben auf unvorstellbare Weise zu verändern.

„Wer den Armen großzügig hilft, leiht dem Herrn, und er wird ihm seine Tat vergelten.“ – Sprüche 19:17

Ihre Spende, egal wie groß oder klein sie auch sein mag, ist ein Samenkorn der Hoffnung. Sie ermöglicht es einem Jungen oder Mädchen, eine Kompetenz zu erwerben, eine sinnvolle Arbeit zu finden und ein Leben in Würde zu führen. Sie durchbricht den Kreislauf der Armut in Familien.

Ihre Unterstützung ist nicht nur finanzieller Natur, sondern hat transformative Wirkung. Sie verändern Leben auf eine Weise, die mit Worten nicht annähernd beschrieben werden kann.

Strategischer Businessplan für die Umgestaltung von unserer World Changer Berufsschule

1.0 Kurzfassung

Die World Changer Berufsschule besteht seit mehreren Jahren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Jugendlichen in Mugumu-Serengeti, Tansania, zugängliche, erschwingliche, praktische und berufsqualifizierende sowie unternehmerische Kompetenzen zu vermitteln.

Trotz unserer Mission und unseres Engagements für die Gemeinschaft steht die Berufsschule derzeit vor großen finanziellen Herausforderungen und hat mit unqualifiziertem Personal, geringen Einschreibungszahlen bei Männern, begrenzter Infrastruktur und hohen Betriebskosten, insbesondere für Lebensmittel und Transport, zu kämpfen.

Dieser Plan skizziert eine Umstrukturierungsstrategie, die darauf hinzielt, die Berufsschule innerhalb von zwei bis drei Jahren in die Wirtschaftlichkeit zu führen und langfristige Nachhaltigkeit und finanzielle Rentabilität zu erreichen.

Im Folgenden sind die grundlegenden, praktischen und mehrstufigen Veränderungen aufgeführt, die wir umsetzen werden:

Änderung	Zweck/Nutzen
Registrierung des Colleges für die VETA-Akkreditierung	Sicherstellen, dass die Schüler national anerkannte Abschlüsse erhalten, und die Qualität und Anerkennung unserer Berufsbildungsprogramme verbessern.
Einführung neuer Kurse und Verbesserung der bereits bestehenden Kurse.	Um mehr Schülerinnen und Schüler anzuziehen und den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Zum Beispiel: Elektroinstallation, Sanitärinstallation, Schweißen und Metallbau, Tischlerei und Schreinerei, Installation, Betrieb und Wartung von Solar-PV-Anlagen, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Netzwerke.
Werkstattbau und Beschaffung von praktischen Arbeitsmitteln und Werkzeugen	Die Lücke zwischen Theorie und Praxis schließen. Die Schüler sammeln praktische Erfahrungen, die ihr Verständnis und ihre Kenntnis von Sachverhalten und Konzepten verbessern. Dadurch werden sie besser auf eine Anstellung in der Arbeitswelt oder eine unternehmerische Laufbahn vorbereitet.
Verbesserung der personellen Situation (Einstellung qualifizierter Lehrer und Entlassung unqualifizierter Lehrer)	Die Unterrichtsstandards zu verbessern, eine qualitativ hochwertige Ausbildung und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis (sowohl für die Schüler als auch für die Berufsschule) zu erreichen, die Akkreditierungsanforderungen zu erfüllen und das Ansehen der Schule zu verbessern.

Bibliotheksbestand	Schülern und Mitarbeitern wichtige akademische, technische, geistliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bieten, um eine ganzheitliche Bildung, bessere Lernergebnisse und lebenslanges Wachstum zu fördern.
Sportplätze für Fußball, Volleyball und Netzbball einrichten	Förderung der körperlichen Gesundheit und Teamfähigkeit der Schüler, aber auch Bereitstellung einer Plattform, um ihre sportlichen Talente zu erkennen und zu fördern, die soziale Interaktion und psychische Gesundheit zu verbessern und durch strukturierte Freizeitaktivitäten und Wettkampfsportarten Disziplin zu fördern.
Erfahrungsorientiertes Lernen einführen	Das sind Praktika und jährliche Exkursionen. Dadurch werden unsere Schüler mit realen Arbeitsumgebungen vertraut gemacht.
Einrichten eines Bildungsförderungsfonds	Helfen Sie jungen Mädchen und Jungen, die in bitterer Armut leben und keine Hoffnung auf eine Ausbildung haben, eine hochwertige Ausbildung zu erhalten. Die Förderung wird auch dazu beitragen, die Schulabbrecherquote aufgrund finanzieller Schwierigkeiten zu senken.
Einführung des Projekts zur Nachhaltigkeit von Lebensmitteln (Projekt für Landwirtschaft und Geflügelzucht))	Geflügelzucht und Anbau zur Senkung der Lebensmittelkosten, zur Erzielung von Einkommen und zur Unterstützung von Menschen in Not durch unseren Bereich Love and Hope.
Überarbeitung der Schulgebührenregelung	Die Gebühren angemessen erhöhen, um die steigenden Betriebskosten nachhaltig zu decken und die Qualität der Bildung und der Einrichtungen zu verbessern.
Bau eines überdachten Essbereichs für Schüler und Mitarbeiter	Verbesserung von Wohlbefinden, Hygiene und sozialen Interaktionen durch die Bereitstellung eines sicheren und geschützten Platzes, an dem Schüler und Mitarbeiter ihre Mahlzeiten einnehmen können.
Renovierung und Modernisierung der Schulküche	Erhebliche Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit des Küchenpersonals durch die Beseitigung schädlicher Rauchbelastung und die Schaffung eines sauberen, effizienten Kochbereichs.
Marketing und Steigerung der Einschreibungszahlen	Erhöhung der Schülerzahlen, Erhöhung der Einnahmen, Verbesserung der Sichtbarkeit und Stärkung der langfristigen Nachhaltigkeit durch strategische Öffentlichkeitsarbeit und verbesserte Einbindung der Öffentlichkeit.
Kostenkontrolle und effiziente Abläufe implementieren	Abfall reduzieren, begrenzte Ressourcen optimieren und die Nachhaltigkeit der Einrichtung sicherstellen, während gleichzeitig die Qualität der Bildung und der Angebote erhalten bleibt.

Vision and Mission

Vision:

Eine führende Berufsbildungseinrichtung in der Region Mara in Tansania zu werden, die für Qualität, Erschwinglichkeit und ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Wohl bekannt ist.

Mission:

Jugendliche mit den auf dem Arbeitsmarkt gefragten beruflichen und praktischen Fähigkeiten auszustatten und die Entwicklung der Gesellschaft durch hochwertige Bildung und nachhaltige Lebensweisen zu fördern, die auf christlichen Werten und Prinzipien basieren.

Die wichtigsten strategischen Ziele

Ziel	Dauer
1) Einführung neuer marktfähiger praxisorientierter Kurse	6–18 Monate
2) Steigerung der Schülerzahlen um 60–80 %	9-24 Monate
3) Verbesserung des Verhältnisses Geschlechteranteil: derzeit ~90 % Frauen, 10 % Männer	9-24 Monate
4) Senken der Lebensmittelkosten um bis zu 60 % durch selbstversorgende Projekte	12-18 Monate
5) Durchführung einer hochwertigen, praxisorientierten Berufsausbildung	18–24 Monate
6) Erreichen der Kostendeckung und Weiterentwicklung zur Wirtschaftlichkeit	2-3 Jahre

2.0 INSTITUTIONELLE REFORMEN UND QUALITÄTSVERBESSERUNGEN:

2.1 Registrierung der Berufsschule für die VETA-Akkreditierung

Im Rahmen unserer strategischen Veränderungen planen wir, die Berufsschule bis zum Beginn des nächsten Schuljahres für den VETA-Status (Vocational Education and Training Authority) zu registrieren. Dieser Schritt zielt darauf ab, unsere Ausbildungsprogramme an nationale Standards anzupassen und die Qualität, Anerkennung und die Beschäftigungsmöglichkeiten unserer Absolventen zu verbessern.

Die VETA-Akkreditierung ermöglicht es den Schülern, national anerkannte Abschlüsse zu erwerben, den Lehrplan und die Unterrichtsstandards zu verbessern und das Ansehen der Berufsschule in der gesamten Region zu steigern. Darüber hinaus eröffnet die VETA-Akkreditierung den Zugang zu staatlichen Fördermitteln, Entwicklungszuschüssen und potenzieller Unterstützung durch Spender, was dazu

beiträgt, die aktuellen finanziellen Herausforderungen der Berufsschule zu verringern und durch steigende Schülerzahlen und Partnerschaften nachhaltigere Einnahmen zu erzielen.

2.2 Einführung neuer Kurse

Die World Changer Berufsschule bietet seit Jahren nur vier Kurse an, nämlich:

- 1) Schneidern und Design
- 2) Salon- und Schönheitspflege
- 3) Sekretariatswesen
- 4) Grundlagen der Informatik
 Weitere Zusatzkurse
- 5) Lebensgrundlagen

Wir planen jedoch nun, unser Kursangebot um neue Kurse zu erweitern, die auf die nationalen Prioritäten und Trends im Bereich der Arbeitsmarktfähigkeit in Tansania abgestimmt sind. Die vorgeschlagenen neuen Kurse sind:

- 1) Elektroinstallation (EL)
- 2) Sanitärinstallation (PS)
- 3) Schweißen und Metallbau (WF)
- 4) Tischlerei und Schreinerei (CJ)
- 5) Installation, Betrieb und Wartung von Solar-PV-Anlagen
- 6) Englischkurs

Wir möchten außerdem unsere aktuellen Kurse wie folgt umbenennen, umstrukturieren, verbessern und auf den neuesten Stand bringen:

- 1) Design, Schneidern und Bekleidungstechnik (DSCT). Dieser Bereich umfasst drei Bereiche: Schneidern, Mode und Design, Hochzeitsanzüge und Bekleidung.
- 2) Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Netzwerke.
- 3) Schönheitstherapie/Kosmetik und Friseurhandwerk. Der Bereich Kosmetik umfasst Make-up-Kunst, Gesichts- und Hautpflege, Körperbehandlungen und Hydrotherapie sowie Nagelpflege.
- 4) Sekretariats- und Computeranwendungen (SC).

Jeder dieser Studiengänge umfasst praktische Übungen, Feldstudien und Praktika.

Das Ziel der Einführung neuer Ausbildungsgänge besteht darin, den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, mehr Schüler und Schülerinnen anzuziehen, das Geschlechterverhältnis zu verbessern (derzeit sind 90 % der Studierenden weiblich und 10 % männlich), die Einnahmen zu steigern und die Relevanz und Nachhaltigkeit

der Berufsschule durch kompetenzbasierte und auf die Arbeitsmarktfähigkeit ausgerichtete Programme zu stärken.

2.3 Bau einer Werkstatt und Beschaffung von praktischen Arbeitsmitteln und Werkzeugen

Wir planen den Bau einer Werkstatt mit vier Räumen und die Ausstattung mit den erforderlichen Arbeitsmitteln und Werkzeugen, um die geplanten neuen praktischen Kurse wie Elektroinstallation, Sanitärinstallation, Schweißen und Metallbau, Tischlerei und Schreinerei sowie Solarinstallation durchzuführen. Diese Werkstatt wird den Schülern eine praxisnahe, dem Industriestandard entsprechende Ausbildungsumgebung bieten, die für das Erlernen und Beherrschen praktischer Fertigkeiten unerlässlich ist, die für ihre Beschäftigungsfähigkeit und ihren unternehmerischen Erfolg von entscheidender Bedeutung sind.

Der Bau und die Ausstattung dieser Werkstatt sind eine strategische Investition in die finanzielle und operative Nachhaltigkeit der Berufsschule. Sie wird die Ausbildungsqualität verbessern und unsere Berufsschule als Kompetenzzentrum für technische Ausbildung in der Region Mara positionieren.

2.4 Verbesserung des Personals (Einstellung qualifizierter Lehrer und Entlassung unqualifizierter Lehrer)

Da die Berufsschule weiterhin mit erheblichen finanziellen und betrieblichen Herausforderungen zu kämpfen hat, ist es offensichtlich, dass die Qualität unserer Ausbildung und damit auch die Zukunft unserer Schüler in hohem Maße von der Stärke und Qualifikation unserer Lehrkräfte abhängt. In unserem Bestreben, die Glaubwürdigkeit der Berufsschule wiederherzustellen, die akademischen Ergebnisse zu verbessern und die langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten, ergreifen wir mutige und notwendige Maßnahmen zur Professionalisierung unseres Lehrpersonals.

Wir beabsichtigen, für die geplanten neuen praktischen Kurse vollständig VETA-qualifizierte Lehrkräfte einzustellen, um sicherzustellen, dass jedes Ausbildungsprogramm von einem kompetenten, zertifizierten Lehrer geleitet wird. Darüber hinaus werden wir derzeit in unseren Ausbildungsprogrammen für Design, Schneidern und Bekleidungstechnik sowie IKT und Netzwerke tätige unqualifizierte oder leistungsschwache Lehrkräfte ersetzen und qualifizierte Fachkräfte einstellen, die den VETA-Standards entsprechen und über einschlägige Branchen- und Lehrkompetenz verfügen.

Diese Entscheidung wurde nicht unbedacht getroffen. Wir sind unseren derzeitigen Mitarbeitern für ihre Arbeit dankbar, doch einigen von ihnen fehlen die erforderliche Ausbildung, Zertifizierung oder aktuellen Fachkenntnisse, um unseren Studenten eine moderne, auf die Anforderungen der Industrie abgestimmte Ausbildung zu bieten. Der weitere Einsatz unqualifizierter Lehrkräfte beeinträchtigt die Qualität unserer

Ausbildung, benachteiligt unsere Schüler bei Prüfungen und auf dem Arbeitsmarkt und schadet dem Ruf der Berufsschule in den Augen der Aufsichtsbehörden, Arbeitgeber und der Öffentlichkeit.

Wir planen, schrittweise 8 neue Lehrkräfte entsprechend dem Bedarf einzustellen. Durch die Einstellung qualifizierter Lehrkräfte wollen wir Folgendes erreichen:

- 1) Sicherstellung der Einhaltung der VETA- und NACTVET-Standards.
- 2) Verbesserung der akademischen und praktischen Leistungen sowie der Arbeitsmarktfähigkeit der Schüler.
- 3) Steigerung der Einschreibungszahlen durch mehr Vertrauen und höhere Qualität.
- 4) Gewinnung von Fördermitteln, Partnerschaften und langfristiger Nachhaltigkeit.

Diese Entscheidung ist nicht nur eine personelle Veränderung, sondern eine Investition in Exzellenz, Integrität und die Zukunft unserer Studierenden und der Berufsschule. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Studierenden das Beste und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis verdienen. Und das beginnt mit den richtigen Lehrkräften in jedem Unterrichtsraum.

2.5 Bibliotheksbestand

Im Rahmen unseres Ziels, die Qualität unserer Ausbildung zu verbessern, haben wir bereits einen Bibliotheksraum in der Berufsschule eingerichtet und alle erforderlichen Regale aufgestellt, doch aufgrund begrenzter Ressourcen stehen diese seit einiger Zeit leer. Ohne Zugang zu Fachbüchern, Handbüchern, geistlicher Literatur und Ressourcen zur persönlichen Weiterentwicklung sind die Möglichkeiten der Studierenden, das im Unterricht Gelernte zu vertiefen, eingeschränkt.

Wir sind entschlossen, unsere Berufsschule zu verändern, und eine gut ausgestattete Bibliothek ist ein wichtiger Teil dieses Vorhabens. Wir planen, unsere Bibliothek mit einer großen Auswahl an Büchern auszustatten, um ein ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Wir streben an, die Bibliothek in drei Kernbereichen zu auszustatten:

- 1) Fachbücher für Technik und Beruf; abgestimmt auf die einzelnen Kurse, um Zertifizierungen, praktische Projekte und den Aufbau technischer Kompetenzen zu unterstützen.
- 2) Ressourcen für geistliches Wachstum; christliche Bücher, darunter Bibeln, Andachtsbücher, Bücher zum Thema Leiterschaft und Materialien für die Jüngerschaft von Jugendlichen.
- 3) Lebenskompetenzen und persönliche Entwicklung; Bücher zu den Themen Kommunikation, kritisches Denken, Unternehmertum, Leiterschaft, Zielsetzung, Zeitmanagement, emotionale Belastbarkeit und mehr.

Mit dieser Investition in die Ausstattung unserer Berufsschulbibliothek bereiten wir unsere Schüler nicht nur auf Prüfungen, sondern auch auf das Leben vor.



Der aktuelle Zustand unserer Berufsschulbibliothek

2.6 Einrichtung von Schulsportplätzen für Fußball, Volleyball und Netzbball

Wir sind uns bewusst, dass die Umgestaltung und Stärkung unserer Berufsschule über den akademischen Bereich hinausgehen muss. Wir müssen auch in das ganzheitliche Wohlbefinden und die Entwicklung unserer Schüler und Mitarbeiter investieren. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Einrichtung von Sportplätzen für Fußball, Volleyball und Netzbball auf unserem Gelände.

Wir planen die Errichtung einfacher, aber funktionaler Sportanlagen, um unseren Schülern eine gesunde Möglichkeit für körperliche Betätigung, persönliche Entfaltung, geistige Gesundheit und soziale Entwicklung zu bieten. Diese Initiative ist nicht nur für das Wohlergehen der Schüler von entscheidender Bedeutung, sondern auch eine formale Anforderung für VETA-akkreditierte Einrichtungen in Tansania und somit ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen um Konformität und Qualitätssicherung.

Derzeit schränkt das Fehlen geeigneter Sportanlagen unsere Möglichkeiten ein, eine umfassende Bildungserfahrung anzubieten. Wir haben einen geeigneten Standort gefunden und sind bereit, mit der Entwicklung einfacher Sportplätze zu beginnen, sobald wir die dafür erforderlichen Mittel gesichert haben.

Das Ziel dieser Investition ist es, eine lebendige Lernumgebung auf dem Sportplatz und im Klassenzimmer zu schaffen.

2.7 Einführen von erfahrungsorientiertem Lernen

Im Rahmen unserer Bemühungen, die Qualität und Relevanz der Ausbildung und des Unterrichts an unserer Berufsschule zu verbessern, führen wir das erfahrungsorientierte Lernen durch Praktika und jährliche Exkursionen als Kernbestandteil unserer akademischen Philosophie und unseres Modells zur Förderung der Studierenden ein.

Diese Maßnahmen sollen die Lücke zwischen Theorie und Praxis schließen und den Schülern die Fähigkeiten, Erfahrungen und das Selbstvertrauen vermitteln, die sie benötigen, um auf dem dynamischen Arbeitsmarkt von heute erfolgreich zu sein. Die Berufsschule wird in Zusammenarbeit mit renommierten Unternehmen, Organisationen und Berufsbildungseinrichtungen im ganzen Land die Koordination und Organisation von Praktika und Studienreisen übernehmen.

Um dieses Angebot aufrechtzuerhalten, müssen die Schüler einen finanziellen Beitrag zu ihren persönlichen Kosten wie Transport, Unterkunft und Verpflegung während des Praktikums oder der Exkursion leisten. Wir sind jedoch bestrebt, sicherzustellen, dass kein Schüler zurückbleibt, und dank der großzügigen Unterstützung von Spendern und Partnern werden wir benachteiligten Schülern, die sich diese Kosten nicht leisten können, eine vollständige oder teilweise Förderung gewähren (abhängig vom individuellen Status jedes einzelnen Schülers).

Die Einführung von Praktika und Exkursionen als strukturierter, obligatorischer Bestandteil unserer Ausbildungsprogramme ist nicht nur eine politische Neuausrichtung, sondern eine mutige und notwendige Investition in die Zukunft unserer Schüler und die Umgestaltung unserer Berufsschule. Wir schaffen ein Ausbildungsumfeld, das den Erwartungen der realen Welt entspricht und neue Möglichkeiten eröffnet.

Erfahrungsorientiertes Lernen wird dazu beitragen, eine Zukunft zu gestalten, in der unsere Schüler nicht nur mit Zeugnissen, sondern auch mit Selbstvertrauen, Kompetenz und Zielstrebigkeit abschließen.

2.8 Einrichtung eines Bildungsförderungsfonds

Da unsere Berufsschule einer stark unterentwickelten und wirtschaftlich schwachen Region dient, haben wir aus erster Hand miterlebt, welche verheerenden Auswirkungen Armut weiterhin auf unsere jungen Menschen hat. In den Gemeinden rund um unser College leben viele Familien in extremer Armut und können sich nicht einmal die Grundbedürfnisse leisten, geschweige denn Schulgebühren.

Infolgedessen werden viele junge Mädchen oft zu Frühehen gezwungen, ohne Hoffnung auf eine Ausbildung oder eine Zukunft außerhalb der häuslichen Pflichten. Junge Männer nehmen Gelegenheitsjobs an, um ihre Familien zu unterstützen, und opfern dafür ihre eigene Bildung und Entwicklung.

Viele junge Männer verfallen dem Alkohol- oder Drogenkonsum und geraten in einen Teufelskreis aus Untätigkeit und Frustration, während einige junge Mädchen sich zur Sicherung ihres Lebensunterhalts der Prostitution hingeben.

Im Rahmen unserer Mission, die Gesellschaft zu verändern, unternehmen wir einen mutigen Schritt, um diese Realität zu ändern. Wir führen einen Bildungsförderungsfonds ein, der darauf abzielt, benachteiligten jungen Mädchen und Jungen aus dieser Region, denen aufgrund ihrer Armut der Zugang zu Bildung verwehrt bleibt, eine vollständige oder teilweise Bildungsförderung zu gewähren.

Diese Förderung beinhaltet;

- 1) Förderung benachteiligter Schüler, damit sie Zugang zu beruflicher Bildung an unserem College erhalten.
- 2) Senkung der Abbruchquoten aufgrund finanzieller Schwierigkeiten.
- 3) Hoffnung und Würde für Jugendliche, die von der Gesellschaft aufgegeben wurden.
- 4) Unterstützung unserer Mission, durch Bildung nicht nur Einzelpersonen, sondern ganze Familien und die gesamte Gesellschaft zu verändern.

Um diese Vision zu verwirklichen, wenden wir uns an Spender, Stiftungen, Kirchen, Unternehmenspartner und mitfühlende Einzelpersonen, um diese Sache großzügig zu unterstützen.

Wir verpflichten uns zu höchsten Standards der Rechenschaftspflicht bei der Verwaltung des Spendenfonds. Daher:

- 1) Ein eigens dafür eingerichtetes Komitee für Bildungssponsoring überwacht die Auswahl, die Auszahlung und die Überwachung.
- 2) Alle Spenden werden quittiert und erfasst, und die Spender erhalten regelmäßig aktuelle Informationen und Berichte über die Fortschritte.
- 3) Ein geprüfter Finanzbericht wird jährlich veröffentlicht und steht allen Spendern auf Anfrage jederzeit zur Verfügung.
- 4) Bei Bedarf oder auf Wunsch werden die geförderten Schüler auch mit ihren Spendern in Kontakt gebracht, um sie auf dem Laufenden zu halten und die Kommunikation zu fördern.

Bei diesem Fonds geht es nicht nur darum, Schulgebühren zu bezahlen. Es geht darum, Würde wiederherzustellen, Hoffnung zu geben und die Zukunft eines Mädchens, das zur Heirat gezwungen wurde, eines Jungen, der der Sucht verfallen ist, und einer Gesellschaft, die vielen derzeit hoffnungslos erscheint, neu zu gestalten.

Der Bildungssponsoringfonds hat sich Barmherzigkeit, Veränderung und Befähigung zur Aufgabe gemacht. Eine Spende, egal in welcher Höhe, kann ein Leben für immer verändern.

Mit diesem Fonds werden wir den Kreislauf der Armut durchbrechen, indem wir einen Schüler nach dem anderen unterstützen.

2.9 Überarbeitung der Schulgebührenregelung

Die derzeitige Höhe der Schulgebühren unserer Berufsschule spiegelt weder die tatsächlichen Betriebskosten wider, noch kann sie ohne Spenden unseren Betrieb aufrechterhalten. Eine angemessene Anpassung ist unerlässlich, damit die Berufsschule ihren Auftrag weiterhin effektiv erfüllen und eine zuverlässige Bildungseinrichtung bleiben kann. Mit der Überarbeitung der Gebühren unternehmen wir einen verantwortungsvollen Schritt in Richtung finanzieller Unabhängigkeit, betrieblicher Effizienz und langfristiger Nachhaltigkeit der Berufsschule.

Wir haben eine umfassende Bewertung der Betriebskosten durchgeführt und die Finanzierungslücken ermittelt. Anschließend haben wir ein überarbeitetes Beitragsmodell auf der Grundlage der tatsächlichen Kostenanforderungen unter Berücksichtigung der Erschwinglichkeit entwickelt.

Die überarbeiteten Schulgebühren werden wie folgt aussehen:

Langzeitkurse:

S/N	Details	Studiengebühren pro Jahr in TZS (Internat)	Studiengebühren pro Jahr in TZS (Tagesschüler)
1	Design, Schneidern und Bekleidungstechnik (DSCT)	1.495.000	1.095.000
2	Schönheitstherapie/Kosmetik und Friseurhandwerk	1.595.000	1.195.000
3	Sekretariats- und Computeranwendungen (SC)	1.245.000	845.000
4	Informations- und Kommunikationstechnologie	1.545.000	1.195.000
5	Elektroinstallation	1.595.000	1.195.000
6	Sanitärinstallation	1.595.000	1.195.000
7	Schweißen und Metallbau	1.595.000	1.195.000
8	Tischlerei und Schreinerei	1.595.000	1.195.000
9	Installation, Betrieb und Wartung von Solar-PV-Anlagen	1.595.000	1.195.000

Die Schulstruktur wird sich wie folgt zusammensetzen:

1) Pflichtgebühren (funktionale Gebühren)

Details	Betrag in TZS (Langzeitkurse)
Anmeldegebühr	10.000
Zertifikatsgebühr	40.000
Prüfungsgebühr	40.000
Schuluniform	20.000
Schul-T-Shirt	25.000

Bibliotheksgebühr	15.000
Entwicklungsfonds der Berufsschule	15.000
Krankenversicherung (NHIF)	50.000
Abschlussfeier	30.000
Gesamt	245.000

2) Unterkunftskosten (Internatsgebühren)

Langzeitkurse – 400.000 TZS pro Jahr

Kurzzeitkurse – 300.000 TZS

3) Schulgebühren

Details	Studiengebühren pro Jahr in TZS (Langzeitkurs)	Studiengebühren pro Jahr in TZS (Kurzzeitkurs)
Design, Schneidern und Bekleidungstechnik (DSCT)	850.000	500.000
Schönheitstherapie/Kosmetik und Friseurhandwerk	950.000	500.000
Sekretariats- / Computeranwendungen (SC)	600.000	500.000
Informations- und Kommunikationstechnologie	900.000	500.000
Elektroinstallation	950.000	500.000
Sanitärinstallation	950.000	500.000
Schweißen und Metallbau	950.000	650.000
Tischlerei und Schreinerei	950.000	650.000
Installation, Betrieb und Wartung von Solar-PV-Anlagen	950.000	650.000

Um die Studiengebühren erschwinglicher zu gestalten, bieten wir einen Ratenzahlungsplan an. Die Studiengebühren werden in drei Raten aufgeteilt:

- a) 1. Rate (30%) - Fällig zu Beginn des ersten Semesters.
- b) 2. Rate (20%) - Fällig vor den Abschlussprüfungen des ersten Semesters.
- c) 3. Rate (30%) - Fällig zu Beginn des zweiten Semesters.
- d) 4. Rate (20%) - Fällig vor den Abschlussprüfungen des zweiten Semesters.

Die Unterkunfts-/Internatsgebühr wird in zwei gleichen Raten gezahlt.

- a) 1. Rate (50%) - Fällig zu Beginn des ersten Semesters.
- b) 2. Rate (50%) - Fällig zu Beginn des zweiten Semesters.

Die Pflichtbeiträge für die Teilnahme am Unterricht sind zu Beginn des Schuljahres in einer Summe zu entrichten.

2.10 Bau eines überdachten Essbereichs für Schüler und Mitarbeiter

Derzeit verfügt unsere Berufsschule über keinen gesonderten Speiseraum oder Überdachung für Schüler und Mitarbeiter. Daher haben die Schüler keine andere

Wahl, als ihre Mahlzeiten im Stehen oder im Freien einzunehmen, oft unter ungünstigen Wetterbedingungen. Diese Situation beeinträchtigt das Wohlbefinden, die Hygiene und das gesamte Leben auf dem Schulgelände.

Wir planen den Bau eines überdachten Essbereichs auf dem Schulgelände. Diese Anlage wird als geschützter Bereich dienen, in dem sowohl Schüler als auch Mitarbeiter bequem ihre Mahlzeiten einnehmen können. Der überdachte Bereich wird mit Tischen und Stühlen ausgestattet sein und sich in unmittelbarer Nähe der Küche befinden.

2.11 Renovierung und Modernisierung der Schulküche

Das College verfügt derzeit über eine veraltete Küche, in der mit traditionellen Kochmethoden gearbeitet wird. Dies beeinträchtigt nicht nur die Effizienz bei der Zubereitung von Speisen, sondern stellt auch ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko für die Köche dar. Die längere Einwirkung von Rauch hat zu einigen Gesundheitsproblemen geführt, die sich verschlimmern könnten, wenn nichts dagegen unternommen wird.

Wir planen, die Küche der Berufsschule zu überholen und zu modernisieren, indem wir die bestehende Struktur durch eine hygienische und energieeffiziente Kochanlage ersetzen. Dazu gehören die Anbringung von Rauchabzügen, vier gut gebauten Ziegelöfen, lebensmitteltauglichen Oberflächen und geeigneten Lagermöglichkeiten.



Der aktuelle Zustand unserer Schulküche

2.12 Marketingstrategie und Gewinnung von Schülern

Um die aktuelle finanzielle Lage, den Ruf und das unausgewogene Geschlechterverhältnis (90:10 Frauen zu Männern) unserer Berufsschule zu verbessern, planen wir die Umsetzung einer aggressiven, mehrkanaligen Marketingstrategie, die sich auf Transparenz, Qualität und Inklusion konzentriert.

Die Ziele unserer Marketingstrategie sind:

- I. Erhöhung der Anzahl der eingeschriebenen Schüler insgesamt.
- II. Ausgleich des Geschlechterverhältnisses durch Gewinnung von mehr männlichen Schülern.
- III. Wiederaufbau und Verbesserung des öffentlichen Images der Berufsschule.
- IV. Verbesserung der finanziellen Stabilität.

Die wichtigsten Strategien, die wir umsetzen wollen, sind:

a) Neupositionierungskampagne

Das Ziel hierbei ist es, den Ruf der Berufsschule wiederherzustellen und neu zu definieren, wofür die Berufsschule steht. Wir werden die Identität der Berufsschule neu definieren, um unsere einzigartigen Wertvorstellungen widerzuspiegeln, wie z. B. akademische Exzellenz, Bezahlbarkeit, Arbeitsmarktfähigkeit und Einfluss auf die Gesellschaft.

Wir werden einen neuen Slogan und neue Botschaften entwickeln, um Vertrauen bei potenziellen Schülern, ihren Familien und der gesamten Gesellschaft aufzubauen, denn sie sind es, denen wir dienen möchten.

Wir werden den Schwerpunkt auf Qualität, Arbeitsmarktfähigkeit, praxisorientierte Ausbildung, Praktika, moderne Werkstätten, kleine Klassen, Chancengleichheit für Männer und Frauen sowie bezahlbare Gebühren mit Förderung legen.

b) Männerspezifische Rekrutierungskampagne

Das Verhältnis von 90:10 zwischen Frauen und Männern gefährdet das langfristige Gleichgewicht und die Attraktivität der Berufsschule. Wir planen daher, dieses Ungleichgewicht zu ändern durch:

- I. Einführung praktischer, für Männer attraktivere Kurse wie: Elektroinstallation, Sanitärinstallation, Schweißen und Fertigung, Tischlerei und Schreinerei sowie Installation, Betrieb und Wartung von Solar-PV-Anlagen
- II. Einsatz männlicher Vorbilder: Wir planen, erfolgreiche männliche Absolventen, die an unserer Berufsschule ausgebildet wurden, einzuladen, um im Rahmen unserer Kampagnen an weiterführenden Schulen und in Gemeinden Vorträge zu halten.
- III. Durchführung einer „Wanaume wa Kesho“-Kampagne (Männer von morgen) mit Plakaten und Anzeigen in sozialen Medien, um zu zeigen, wie unsere

Berufsschule dazu beigetragen hat, die Zukunft der jungen Männer zu gestalten, die unser College besucht haben.

- IV. Angebot von Starter-Kits für männliche Schüler, die sich an unserer Berufsschule einschreiben. Zum Beispiel Starter-Kits für die ersten 10 männlichen Schüler, die sich einschreiben, d. h. ein Basis-Werkzeugset für Schweiß- oder Tischler-, Klempner- oder Elektrikerkurse nach Abschluss.

c) Strategische Partnerschaften und Schulbesuche

Diese Strategie wird uns dabei helfen, Vertrauen und Sichtbarkeit vor Ort aufzubauen. Wir planen, enge Beziehungen zu lokalen Gymnasien, kirchlichen Einrichtungen, Gemeindezentren, Nichtregierungsorganisationen und einigen Behörden aufzubauen. Unser Ziel ist es, unser College als erste Wahl vor Ort zu positionieren. Dazu werden wir folgende Maßnahmen ergreifen:

- I. Besuch von Absolventen der Klassen 4 und 6 in nahe gelegenen Schulen mit Alumni und Werbebroschüren.
- II. Zusammenarbeit mit Bezirksschulbeamten (Ward Education Officers, WEOs) zur Durchführung gemeinsamer Informationsveranstaltungen für Schüler.
- III. Verteilung von gedruckten Flyern/Postern an wichtigen Orten in der Gemeinde: Bushaltestellen, Krankenhäuser, Geschäfte, Kirchen und Moscheen.
- IV. Kontaktaufnahme mit NGOs und anderen Organisationen, um die von ihnen geförderten Schüler an unserer Berufsschule anzumelden.

d) Gemeinschaftsorientierte Aufklärungskampagnen

Mundpropaganda ist in den meisten Gemeinden rund um die Berufsschule und in den umliegenden Regionen von entscheidender Bedeutung. Daher planen wir Folgendes:

- I. Mobilisierung lokaler Verantwortungsträger (Dorfvorsteher, Geistliche Vertreter, Gemeinderäte), um für das College zu werben.
- II. Nutzung von Lautsprechersystemen auf Marktplätzen, in Kirchen, Moscheen und Busbahnhöfen, um die Einschreibungstermine und das Kursangebot unseres Colleges bekannt zu geben.
- III. Veranstaltung von „Karrieretagen“ in den Dörfern – kurze Veranstaltungen, bei denen Absolventen über ihre Erfahrungen berichten und die in unserer Berufsschule erworbenen Fähigkeiten demonstrieren, z. B. Friseur- und Kosmetikkenntnisse, Schneiderkenntnisse, Schweiß- und Tischlerkenntnisse.
- IV. Durchführung von Straßenaktionen mit Bannern, Musik und Vorführungen in den Marktzentren der Stadt Mugumu und den umliegenden Dörfern/Städten.

e) Studentenempfehlungen, Alumni-Botschafter und verbundene Marketingprogramme

Mit dieser Strategie möchten wir Schüler und Interessengruppen zu aktiven Vermarktern machen, indem wir;

- I. Schülerempfehlungsprogramm: Belohnung von Schülern (Studiengebührenrabatt, Geld- oder Sachprämien) für die Vermittlung von Freunden und anderen Personen an die Berufsschule.
- II. Einrichtung eines „Alumni-Botschafter“-Programms für Öffentlichkeitsarbeit und Erfahrungsberichte. Im Rahmen dieses Programms werden wir Erfolgsgeschichten in sozialen Medien und auf unserer Website veröffentlichen und Alumni einladen, bei verschiedenen Veranstaltungen Vorträge zu halten.
- III. Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen zur Förderung unserer Berufsschule.

Das Ziel ist es, wieder auf Mundpropaganda zu setzen, die oft die vertrauenswürdigste Quelle ist.

f) Digitales Marketing & Online-Präsenz

Wir planen, eine starke Online-Präsenz aufzubauen, um potenzielle Schüler dort zu erreichen, wo sie ihre Zeit verbringen, nämlich auf Social-Media-Plattformen.

Wir planen;

- I. Nutzung hyper-zielgerichteter Social-Media-Anzeigen auf Plattformen wie TikTok, Instagram, Facebook und WhatsApp, um Kursinformationen, Fristen und Werbevideos der Berufsschule zu teilen.
- II. Content-Marketing-Trichter; Verfassen von Blogs auf der Website der Berufsschule zu verschiedenen häufig gesuchten Themen wie „Gut bezahlte Kurse“ oder „Jobs für Menschen ohne Hochschulabschluss“.
- III. Verstärkung von Beiträgen auf lokaler Ebene mit einem kleinen Budget.

g) Lokales Marketing über Fernsehen und Radio

Wir planen, zu bestimmten Schulbeginnzeiten regelmäßig Fernseh- und Radiowerbung in lokalen Fernsehsendern und Community-Radiosendern zu schalten.

Diese Strategie wird das Bewusstsein der Gemeinschaft für die Berufsschule stärken.

h) Aufbau eines guten Rufs und ergebnisorientiertes Marketing

Die Menschen vertrauen auf Ergebnisse, nicht auf Versprechungen. Um das Vertrauen und den Respekt der Öffentlichkeit zurückzugewinnen, planen wir Folgendes:

- I. Beheben interner Probleme; Einstellung qualifizierter und erfahrener Mitarbeiter, Durchführung regelmäßiger Mitarbeiterschulungen, Verbesserung der Einrichtungen, Registrierung bei VETA, Anpassung des Lehrplans und Sicherstellung, dass die Schüler eine qualitativ hochwertige Ausbildung und ein sicheres Umfeld erhalten und ganzheitlich lernen können.
- II. Einrichtung einer „Hall of Fame“-Wand mit Fotos von Absolventen und Informationen zu ihrer aktuellen Tätigkeit (Unternehmer, Angestellte).
- III. Regelmäßige Veröffentlichung von Erfolgsgeschichten von Absolventen in sozialen Medien, WhatsApp und auf Postern.
- IV. Einladung verschiedener Interessengruppen zu Abschluss- oder Examensfeiern.
- V. Partnerschaften mit lokalen Unternehmen, um die Arbeiten Ihrer Schüler zu präsentieren, z. B. im Bereich Tischlerei und Schneiderei.

i) Tür-zu-Tür-Marketing in dicht besiedelten Gebieten

Wir planen, ein kleines Team von ehrenamtlichen Marktmitarbeitern zu rekrutieren, denen wir eine Aufwandsentschädigung zahlen und die wir direkt in lokale Haushalte und Gemeinden in verschiedenen Regionen wie Mara, Mwanza, Arusha, Dodoma, Singida, Kagera und anderen schicken, um mit Eltern, Jugendlichen und Gemeindemitgliedern über unsere Kurse, Vorteile, Gebühren und Anmeldungsdetails zu sprechen.

Wir möchten diese Strategie anwenden, da sie persönlicher, vertrauenswürdiger und ansprechender ist als Flyer allein. Wir glauben, dass diese Strategie dazu beitragen wird, den negativen Ruf zu korrigieren, indem sie Fehlinformationen oder veraltete Informationen klarstellt.

2.13 Kostenkontrolle und effiziente Abläufe einführen

Seit kurzem steht unsere Berufsschule vor erheblichen finanziellen und betrieblichen Herausforderungen, die seine Nachhaltigkeit, sein Wachstum und seine Möglichkeit, qualitativ hochwertige Bildung anzubieten, gefährden. Es wurde eine umfassende Überprüfung durchgeführt, die Bereiche mit hohen Ausgaben, Ineffizienz, unnötigen Ausgaben und unzureichend genutzten Ressourcen aufgedeckt hat.

Um dem entgegenzuwirken, planen wir die Umsetzung einer Reihe von Strategien zur Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung, die darauf abzielen, Verschwendung zu reduzieren, begrenzte Ressourcen zu optimieren und die langfristige Nachhaltigkeit der Einrichtung sicherzustellen.

Diese Strategien beinhalten:

- I. Anbau eigener Lebensmittel, um die Lebensmittelkosten zu senken.
- II. Sicherung bezahlbarer Unterkünfte für unsere Schüler in der Nähe der Berufsschule, um die hohen Transportkosten für die Schüler vollständig zu ersetzen.

- III. Zentralisiertes Beschaffungs- und Inventarsystem. Dadurch werden Verschwendung und Diebstahl von Kursmaterialien reduziert.
- IV. Einführung einer Krankenversicherung (NHIF), zu der jeder Schüler einen Beitrag von 50.000 TZS für seine medizinische Versorgung leisten muss. Dies wird dazu beitragen, die medizinischen Kosten der Hochschule erheblich zu senken.
- V. Übertragung der Kosten für die Unterkunft auf die Schüler. Künftig werden die Unterkunftskosten Teil der Schulgebühren sein, und jeder Schüler muss die Unterkunftskosten in zwei Raten bezahlen, wobei jede Rate zu Beginn jedes Semesters im Voraus zu entrichten ist. Dadurch werden die Kosten für die Unterkunft für die Schüler vollständig gedeckt.
- VI. Übertragung eines Teils der Kosten für die Abschlussfeier auf die Schüler, indem jeder Schüler einer Abschlussklasse 30.000 TZS als Gebühr für die Abschlussfeier beiträgt. Dadurch werden die Ausgaben der Hochschule für die Abschlussfeier reduziert.
- VII. Förderung der Effizienz bei der Nutzung von Versorgungsleistungen und Ressourcen durch Aufklärung über einen verantwortungsvollen Umgang mit Strom mittels Beschilderung. Zur Wassereinsparung sollten alle Lecks umgehend behoben und gesammeltes Regenwasser für Reinigungs- oder Bewässerungszwecke verwendet werden. Digitalisierung der Verwaltungsprozesse zur Reduzierung des Papierverbrauchs und regelmäßige Überwachung der Versorgungsrechnungen und Verbrauchsdaten, um Fortschritte zu verfolgen, die Verantwortlichkeit zu stärken und weitere Einsparungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

3.0 Voraussichtliche Finanzlage und Budget

Nachstehend finden Sie einen geschätzten Finanzierungsplan für das erste Jahr der Umsetzung der Änderungen. Alle Zahlen sind ungefähre Angaben in Tansania-Schilling (TZS).

POSTEN	GESCHÄTZTE KOSTEN (TZS)	GESCHÄTZTE KOSTEN (EUROS)
Bau eines 4-räumigen Werkstattgebäudes (mit 4 großen Praxisräumen) einschließlich Fundamenten, Wänden, Dach, Fußboden, Beleuchtung, Sanitäreinrichtungen usw. für den geplanten neuen praktischen Unterricht	120.000.000	€45.283
Praktische Werkzeuge und Ausrüstung sowie Sicherheitsausrüstung für praktische Unterrichtseinheiten, Klempner- und Installationsarbeiten, Tischlerei und Schreinerei, Elektroinstallation, Schweißen und Fertigung	67.000.000	€ 25.283

Einstellung neuer Mitarbeiter und Einarbeitungsprozess	6.000.000	€ 2.264
Lehrergehälter (12 Monate, 8 Lehrer mit einem durchschnittlichen Gehalt von jeweils ca. 700.000 TZS)	67.200.000	€ 25.358
Bibliotheksausstattung	20.000.000	€ 7.547
Schulsportplatz für Volleyball, Fußball und Netzbball; Nivellierung, Tore/Pfosten, Netze, Spielfeldbeläge und Bälle sowie andere Gebrauchsgegenstände	12.000.000	€ 4.528
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit (Marketing-Reisen, Medien, Tage der offenen Tür, Schulbesuche)	5.000.000	€ 1.887
Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien für Workshops und Verwaltungskosten; Nebenkosten (Strom, Wasser, Kommunikation, Internet, Schreibwaren)	25.000.000	€ 9.433
Landwirtschaftliches Projekt „Grow with Us“	14.000.000	€ 5.283
Projekt Hühnerfarm	11.900.000	€ 4.491
Förderfonds	35.000.000	€ 13.208
Bau eines überdachten Essbereichs	6.450.000	€ 2.433
Renovierung der Berufsschulküche	6.500.000	€ 2.453
Sonstiges & Unvorhergesehenes	10.000.000	€ 3.774
Gesamtfinanzierungsbedarf	TZS 406.050.000	€ 153.226

4.0 Einnahmen-/Kostenrückgewinnungsstrategie

Durch erhöhte Gebühren, Patenschaften, den Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Geflügelprodukten sowie Beiträge aus Praktikums- und Partnerschaftsprogrammen wollen wir Einnahmen erzielen, um die Betriebskosten zu decken.

Dadurch könnte nach einer Kapitalinvestition innerhalb von zwei bis drei Jahren die Kostendeckung erreicht werden.

5.0 Finanzierungsanfrage

Wir bitten um finanzielle Unterstützung in Höhe von etwa 406.050.000 TZS, um folgende Kosten zu decken:

- i. Alle aufgeführten Investitionskosten.
- ii. Die Betriebskosten des ersten Jahres während der Übergangsphase.

- iii. Startkapital für den Förderfonds.

Ihre Spende ermöglicht es der World Changer Berufsschule:

- i. Verbesserung der Qualität der Bildung.
- ii. Erhöhung und Ausgewogenheit der Schülerzahlen aus ganz Tansania.
- iii. Übergang von Verlusten zu einer ausgeglichenen Bilanz und schließlich zu Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.
- iv. Zugang zu beruflichen Qualifikationen, Unterstützung der Armutsbekämpfung, Alphabetisierung und Anstellung junger Menschen.

6.0 Zeitplan für die Umsetzung

Dauer	Aktivität
Monat 1-3	Qualifizierte Lehrkräfte einstellen; akademischen Leiter ernennen; neue Gebühren- und Förderrichtlinien festlegen; Landwirtschafts- und Geflügelprojekte starten, NGOs informieren und Marketingmaßnahmen einleiten.
Monat 4-9	Bau von Werkstätten, Sportplätzen, Überdachung des Essbereichs für Schüler und Umgestaltung der Küche; Aufstockung der Bibliothek; Beschaffung von Geräten; NGOs informieren und Marketingmaßnahmen einleiten; Schulbesuche/Tage der offenen Tür in anderen Regionen organisieren; Aufnahme von Schülern in neue Kurse und vollständiger Betrieb unter neuen Gebührenbedingungen.
Monat 10-11	Werkstätten in Betrieb nehmen; Praktika und Exkursionen planen; Sportplatz fertigstellen
Monat 12	Leistung überprüfen (finanziell, akademisch); Kostenkontrolle verfeinern; Partnerschaften mit NGOs/Sponsoren vertiefen; Verbesserungen für das nächste Jahr planen.

7.0 Risikoanalyse und Risikominderung

Risiko	Mögliche Auswirkungen	Minderung
Geringere Einschreibungen als erwartet	Geringere Einnahmen; Schwierigkeiten bei der Kostendeckung	Offensives Marketing; frühzeitige Förderung; Stipendien; vielfältige Kurse, die sowohl männliche als auch weibliche Schüler ansprechen.
Verzögerungen oder Kostenüberschreitungen beim Bau oder bei der Beschaffung	Höhere Kapitalkosten; verzögerte Gewinne	Einholen mehrerer Angebote; Beauftragung lokaler Unternehmen; Bau und Beschaffung in mehreren Phasen; Budget für unvorhergesehene Ausgaben.
Herausforderungen bei der Lehrkräftegewinnung	Die Qualität leidet; Kurse verzögern sich	Ausweitung der Suche; Angebot wettbewerbsfähiger Förderungen; Bereitstellung von Schulungen; vorübergehender Einsatz von Teilzeit- oder Gastdozenten.

Geringe Akzeptanz von Sponsoren	Schüler, die sich die Gebühren nicht leisten können; Schulabbrecher	Intensive Spendenwerbung, Zusammenarbeit mit verschiedenen NGOs, Ratenzahlungen für Schüler anbieten und die Bezahlbarkeit aufrechterhalten.
---------------------------------	---	--

8.0 Wichtige Kennzahlen und Ziele

Um den Erfolg zu messen, werden wir Folgendes überwachen:

- i. Anzahl der eingeschriebenen Schüler (männlich/weiblich; nach Region) – Ziel: Steigerung um 50 % gegenüber dem Vorjahr.
- ii. Abschluss-/Absolventenquote – Ziel: über 80 %.
- iii. Vergabe von Praktikumsplätzen – Ziel: mindestens 70 % der Absolventen absolvieren ein Praktikum; 50 % finden innerhalb von 6 Monaten eine Anstellung oder eine Weiterbildungsmöglichkeit.
- iv. Finanzkennzahl: bis zum Ende des ersten Jahres Defizite reduzieren; innerhalb von 18 bis 24 Monaten die Kostendeckung erreichen; im zweiten Jahr einen Überschuss von mindestens 10 % der Betriebskosten erzielen.
- v. Kundenzufriedenheit (Schüler und Arbeitgeber) anhand von Umfragen.

9.0 Zusammenfassung und Appell an die Spender

Trotz der Herausforderungen, denen wir derzeit gegenüberstehen, haben wir uns bewusst dafür entschieden, uns nicht entmutigen zu lassen, sondern uns zu engagieren und eine strategische Veränderung vorzunehmen, wie sie in diesem Strategieplan dargelegt ist. Um diese Vision zu verwirklichen, brauchen wir jedoch Partner wie Sie.

Mit Ihrer Spende investieren Sie nicht nur in Bildung, sondern stärken auch Einzelpersonen, fördern Gemeinschaften und tragen direkt dazu bei, den Kreislauf der Armut durch kompetenzbasiertes Lernen zu durchbrechen.

Gemeinsam können wir die World Changer Berufsschule zu einem Beispiel für bezahlbare, hochwertige Berufsausbildung in Tansania machen.

Vielen Dank für Ihre selbstlose Spende.

10.0 Kontaktdaten in Deutschland

Name der Organisation: WeltBeweger Deutschland e.V.

Kontaktperson: Dr. Andreas Walther

Telefon: +49 162 9489254

E-mail: andreas.walther@weltbeweger.eu

Webseite: www.weltbeweger.eu

Spendenmöglichkeiten:

Banküberweisung für Spenden aus Deutschland / Europa, USA	PayPal Deutschland / Europa, USA
<p>WeltBeweger Deutschland e.V.</p> <p>Raiffeisenbank</p> <p>IBAN: DE46 8706 9077 0302 0819 56</p> <p>BIC: GENODEF1BST</p> <p>Für eine Spendenquittung benötigen wir Ihre Postadresse</p>	<p>https://www.paypal.com/donate?hosted_button_id=S6YWBFQVGUMD6&source=url</p> <p>oder mit QR-Code:</p> 

10.1 Kontaktdaten für Tansania

Name der Organisation: WorldChanger Vision Tanzania

Kontaktperson: Lydia A. Christopher

Telefon: +255699882411/ WhatsApp: +256755088280

E-mail: lydia.christopher@worldchanger-ministry.org

Webseite: www.worldchanger-ministry.org

Spendenmöglichkeiten in Tansania:

**Banküberweisung für Spenden
aus Tanzania**

WorldChanger Vision Tanzania

NMB Bank

Kontonummer: 30210040083

SWIFT: NMIBTZTZ

Für eine Spendenquittung benötigen wir Ihre
Postadresse